Landesfeuerwehrverband Hessen, Samstag, 25. April 2026

Stark, engagiert, zukunftsorientiert: Norbert Fischer erneut zum Präsidenten gewählt!

Mit richtungsweisenden Entscheidungen, bestätigter Verbandsführung, einem neuen Erscheinungsbild und Auszeichnung verdienter Kameraden hat der Landesfeuerwehrverband Hessen bei seiner 72. Verbandsversammlung in Frankenberg (Eder) ein klares Signal für die Weiterentwicklung des hessischen Feuerwehrwesens gesetzt. Die Versammlung machte deutlich, wie breit aufgestellt die Ziele sind und wie konsequent der Verband zentrale Zukunftsfragen gestaltet.



Foto: Hess. Staatskanzlei

Aktuelles Thema im Fokus: Gewalt gegen Einsatzkräfte

Bereits am Vormittag stand mit dem Fachvortrag „Gewalt gegen Einsatzkräfte in den Berliner Silvesternächten“ ein hochaktuelles Thema auf dem Programm. Referent war Leitender Branddirektor Arvid Graeger von der Berliner Feuerwehr. Er zeigte eindrücklich, wie sich Gewaltlagen verändern und welche Konsequenzen sich daraus für Ausbildung, Einsatzvorbereitung und gesellschaftliche Verantwortung ergeben.

Austausch am Vorabend stärkt Zusammenarbeit

Schon am Vorabend der Verbandsversammlung hatten die Stadt Frankenberg (Eder), der Kreisfeuerwehrverband Waldeck-Frankenberg sowie der Landesfeuerwehrverband Hessen zum Austausch eingeladen. Führungskräfte, Partner und Gäste nutzten die Gelegenheit für persönliche Gespräche. Dieser direkte Dialog bleibt eine wichtige

Grundlage für die gemeinsame Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens.

Politik würdigt Engagement der Feuerwehren

Um 13:00 Uhr eröffnete Präsident Norbert Fischer die Verbandsversammlung. Zu den Gästen zählten unter anderem Hessens Ministerpräsident Boris Rhein sowie Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck. In seiner Ansprache machte Ministerpräsident Rhein deutlich, welchen unverzichtbaren Beitrag die Feuerwehren für die Sicherheit der Bevölkerung und das Funktionieren des Gemeinwesens leisten. Er drückte in Frankenberg seine große Wertschätzung für die Arbeit der Feuerwehren aus, indem er sagte: „Die Aufgabe ist eine der wichtigsten, die es gibt. Denn die Feuerwehr gibt den Menschen die Gewissheit, dass im Notfall immer Hilfe kommt. Und das rund um die Uhr – im Ehrenamt und im Hauptamt. Das ist beeindruckend, dafür danke ich unseren Feuerwehrangehörigen herzlich. Wir stehen hinter unseren Einsatzkräften. Die Feuerwehren können sich auf die Rückendeckung und Unterstützung der Landesregierung verlassen.“

Neuwahlen: Vertrauen in erfahrene Führung

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die turnusmäßigen Neuwahlen. Wiedergewählt wurden Präsident Norbert Fischer (Hochtaunuskreis), Vizepräsident Dr. Christoph Weltecke (Landkreis Waldeck-Frankenberg), Vizepräsident Horst Friedrich (Odenwaldkreis), Landesfrauensprecherin Karin Plehnert-Helmke (Schwalm-Eder-Kreis) sowie Sozialreferent Friedrich Schmidt (Kreis Groß-Gerau).

Kraft Amtes gehören weiterhin dem Präsidium an: Gerhard Biederbick (BFV Kurhessen-Waldeck), Heiko Schecker (BFV Hessen-Darmstadt), Peter Hermann (Nassauischer Feuerwehrverband), Dr. Andreas Adams (stellv. Landesjugendfeuerwehrwart), Dirk Bamberger (Landesstabführer), Markus Röck (AGBF), Peter Traudes (Werkfeuerwehrverband Hessen e. V.) sowie Landesgeschäftsführer Jason Freeman. Das Präsidium steuert die inhaltliche und strategische Arbeit des Verbandes und trifft die wesentlichen Entscheidungen für die Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens in Hessen. In seiner Zusammensetzung vereint es unterschiedliche fachliche Perspektiven aus allen Bereichen und Ebenen. Damit steht es für ein starkes Fundament, breite Expertise und eine enge Verzahnung innerhalb des hessischen Feuerwehrwesens.

Jahresbericht: Fortschritte, Verantwortung und klare Perspektiven

In seinem Jahresbericht blickte Präsident Norbert Fischer auf ein Jahr mit wichtigen Entscheidungen und spürbaren Fortschritten zurück. „Das Jahr 2025 war geprägt von bedeutenden Entwicklungen. Wir haben zentrale Projekte umgesetzt, Strukturen weiterentwickelt und wichtige Grundlagen für die Zukunft unseres Feuerwehrwesens geschaffen“, so Fischer.

Besonders betonte er die Stärke der Gemeinschaft und die Rolle des Verbandes als Interessenvertretung: „Unsere Feuerwehren stehen für Verlässlichkeit, für Zusammenhalt und für Verantwortung. Diese Werte tragen unser Handeln und machen uns als Organisation stark, heute und in Zukunft.“

Nachwuchsarbeit und Werte im Mittelpunkt

Mit über 70.000 aktiven Einsatzkräften sowie mehr als 18.500 Kindern und über 26.000 Jugendlichen verfügt Hessen über eine der stärksten Feuerwehrstrukturen in Deutschland. Dabei geht es um weit mehr als Nachwuchsgewinnung. Themen wie Demokratie, Respekt und gesellschaftliche Verantwortung sind fest verankert. Initiativen wie „Feuerwehr ist WERTvoll“ sowie Projekte gegen Extremismus und Antisemitismus zeigen diese klare Haltung.

Ein bedeutender Schritt steht zudem unmittelbar bevor: Die Zusammenführung von Kinder- und Jugendfeuerwehr in eine gemeinsame Organisation innerhalb des Verbandes Ende Mai. Damit werden Strukturen gestärkt und die Nachwuchsarbeit strategisch weiterentwickelt.

Modernisierung und Weiterentwicklung

Das vergangene Jahr war auch geprägt von strukturellen Fortschritten. Dazu zählen unter anderem die Weiterentwicklung der Landesfeuerwehrschule, moderne Ausbildungsansätze, Erhöhung der Altersgrenze im Feuerwehrdienst, Öffnung der Farbe der Einsatzkleidung, sowie intensive Arbeit am Bürokratieabbau. Der Landesfeuerwehrverband Hessen hat diese Entwicklungen aktiv begleitet und in vielen Bereichen maßgeblich mitgestaltet.

Neues Erscheinungsbild vorgestellt

Ein sichtbares Zeichen für die Weiterentwicklung des Verbandes ist das neue Erscheinungsbild des Landesfeuerwehrverband Hessen. Im Rahmen der Verbandsversammlung wurde das neu entwickelte Corporate Design mit überarbeitetem Logo offiziell vorgestellt. Es steht für einen modernen, klaren und zukunftsorientierten Auftritt des Verbandes. Die feierliche Übergabe erfolgte durch den Geschäftsführer des Medienpartners Veritas Medien, Heiko Hahnenstein.

Ehrungen für langjähriges Engagement

Ein besonderer Bestandteil der Versammlung waren die Ehrungen verdienter Persönlichkeiten:

Mit der Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Hessen in Silber wurden Lars Schäfer, Jens Orth, Karl-Heinz Ladwig und Andreas Pittner ausgezeichnet. Die Ehrenmedaille in Gold erhielten Günter Fenchel sowie Dr. Michael Horn. Darüber hinaus wurde Gerhard Biederbick mit der Ehrenmedaille der Hessischen Feuerwehrmusik geehrt. Norbert Fischer erhielt die Medaille „Dank und Anerkennung“ des Deutschen Feuerwehrverbandes in Gold. Weiterhin wurden zwei Unternehmen aus dem Landkreis Waldeck-Frankenberg mit der Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ gewürdigt.

Starkes Signal für die Zukunft

Die 72. Verbandsversammlung hat gezeigt, dass das hessische Feuerwehrwesen stabil aufgestellt ist und sich gleichzeitig konsequent weiterentwickelt. Mit bestätigter Verbandsführung, klaren inhaltlichen Positionen, moderner Ausrichtung und starkem Engagement setzt der Landesfeuerwehrverband Hessen seinen Kurs fort. Ziel bleibt es, die Feuerwehren in Hessen nachhaltig zu stärken und die Rahmenbedingungen für ihre wichtige Arbeit weiter zu verbessern.

Landesfeuerwehrverband Hessen
Kurt-Schumacher-Straße 2
34117 Kassel
Telefon: 0561 / 8250 25-0